

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg

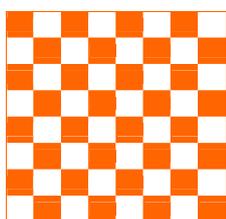


S O N D E R A U S G A B E
ORDENTLICHER LANDESTAG
DES SLV-SALZBURG 2008

VORSTANDSBERICHTE UND
BERICHTE DER REFERENTEN

WAHLVORSCHLÄGE

ANTRÄGE ZUM LANDESTAG 08

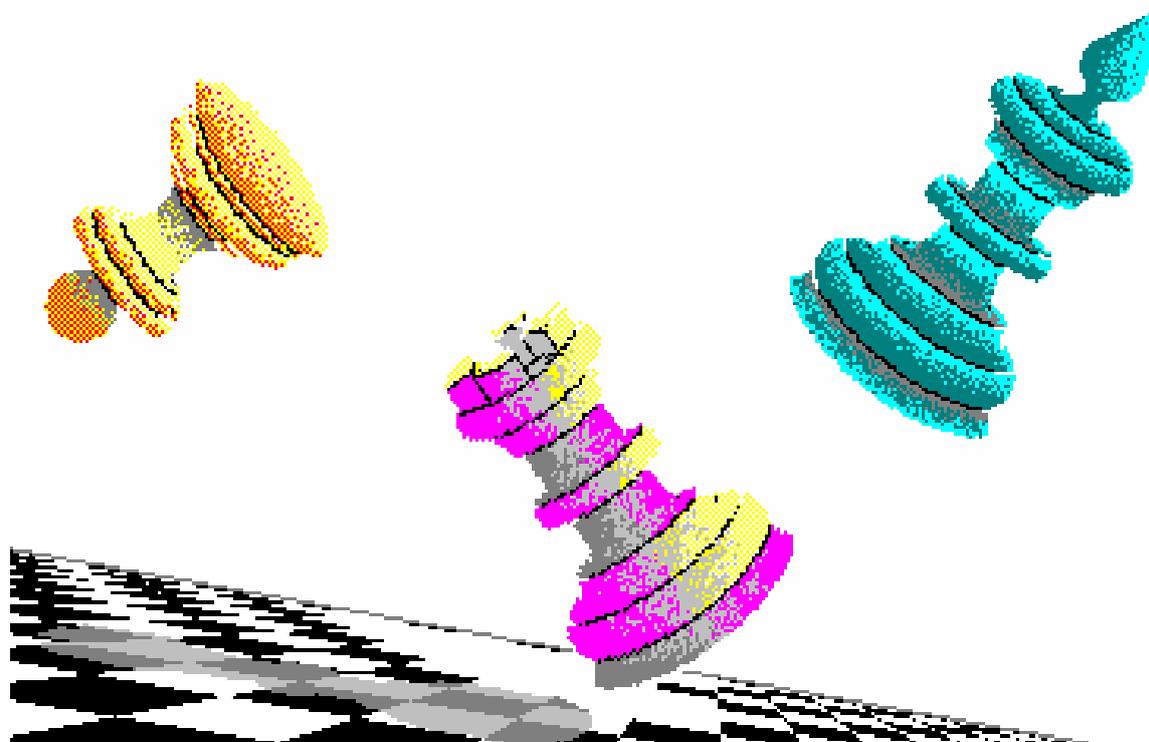


HEFT 28 16. Jahrgang

Sonntag, 13. April 2008



TERMIN: 19. APRIL 2008, BEGINN 15 UHR



IM HOTEL SERVUS EUROPA AM WALSERBERG



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In der vergangenen Funktionsperiode fanden sieben Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr, es gab keine Probleme.

Das Jugendtraining ist unter Führung von Hartmut Schiner gut angelaufen. Leider legt er seine Funktion nieder. Der neue Jugendreferent Martin Egger hat aber ein neues Konzept erarbeitet.

Die Einzel-Staatsmeisterschaften in Tweng wurden erfolgreich durchgeführt. Für den Landesverband ergaben sich nur geringe Kosten. Die nächste Staatsmeisterschaft müssen wir in sieben Jahren veranstalten.

Gerhard Herndl

BERICHT DES LANDESSPIELLEITERS

Mannschaftsmeisterschaft:

Der Salzburger Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können wieder einmal auf eine positive Saison 2007/ 2008 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte Salzburg in der 2. Bundesliga West nur mehr 3 Mannschaften. Schwarzach zog sich leider aus der Westliga zurück. Durch die finanzielle Belastung für die Vereine war es (trotz aller Bemühungen auch von meiner Seite) nicht möglich eine 12. Mannschaft aus Tirol, Vorarlberg oder Salzburg zur Staatsliga zu motivieren. Welcher Verein heuer wieder in die 2. Bundesliga aufsteigt steht bis jetzt noch nicht fest. Danach richten sich natürlich alle anderen Qualifikationskämpfe. Eine Auf- und Abstiegsauflistung ist noch nicht sinnvoll, da es bis zur letzten Minute immer wieder zu Änderungen kommt (Rückzug von Mannschaften ...) sodass erst im August die neue Zusammensetzung der nächsten Meisterschaft feststeht. Im Wesentlichen kommt es wahrscheinlich zu keinen gravierenden Änderungen, einzig im Norden wird eine neue 3. Klasse errichtet. Die Salzburger Vereine stellten (10 LLA,12 LLB,10 1.Kl.,10 1.Kl (+2),10 2.Kl., 14 (+5), 4 (+1)) Mannschaften. Obwohl eine Sparkassenliga nicht durchgeführt wurde sind mit 73 (+4) Mannschaften eine Steigerung von 4 Mannschaften zu verzeichnen! Die 2. Klassen Mitte und Süd mußten wieder zusammengelegt werden. Die Meisterschaft verlief wieder sehr ruhig und diszipliniert, es mußten nur unwesentliche Unklarheiten erörtert werden. Im Lungau gibt es leider noch

immer keinen Verein. Die Durchführung der Staatsmeisterschaften ist, abgesehen von der geringen Salzburger Teilnehmerzahl, sehr gut verlaufen. Im Jugendbereich läuft es immer besser. Der Landes-trainer Hartmut Schiner ist leider beruflich überlastet, sodass mit dem Konzept von Martin Egger eine neue Linie eingeführt werden muß. Mit dem Hotel Servus Europa gibt es eine ausgezeichnete neue Spielstätte! Die gemeinsamen Abschlußrunden bewähren sich immer besser und sind überall bestens organisierte Veranstaltungen!

Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

Landesliga A	Ranshofen 2
Landesliga B	Mattighofen 1961
1. Klasse Nord	HSV Wals 1
1. Klasse Süd	Spark. Schwarzach 2
2. Klasse Nord	Ranshofen/Mattighofen
2. Klasse Stadt	ASK Evergreen
2. Klasse Mitte / Süd	Yokozuna Uttendorf
Sparkassenliga	nicht durchgeführt

Landescup:

Am Erich Schneidercup 2007 nahmen nur „21“ (-2 2006, -7 bezogen auf 2005) Mannschaften teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Sieger im Hauptbewerb wurde der *ASK 2*, den Trostbewerb gewann *Union Hallein*.

Blitzlandesmeisterschaft:

Am 27.10.2007 wurde im Hotel Servus Europa die Landesmeisterschaft und die Blitzlandesmeisterschaft U16 ausgetragen. Es siegte *Christoph Löffler* (ASK). Den Jugendtitel holte sich *Reinhard Piehringer* von Ranshofen. Es waren insgesamt 47 (plus 30!!!) Teilnehmer am Start.

Schnellschachlandesmeisterschaft:

Die Schnellschach-Landesmeisterschaft wurde wieder mit dem Oberösterreichischen LV ausgetragen (108 Teilnehmer!). Im Rahmen der OÖ Gartenschau in Vöcklabruck beteiligten sich zahlreiche Salzburger am sportlichen Wettkampf!

Weitere Schachveranstaltungen in Salzburg:

In Schwarzach fand das 21. Schwarzacher Open und in Maria Alm das traditionelle Senioren Open von Thomas Haslinger statt. Wolfgang Kaiser



BERICHT DES KASSIERS

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2007 bis Landestag 2008) ergab sich ein Abgang von € **900,88**, welcher durch Reserven gedeckt ist. Die intensive Jugendarbeit in vielen Vereinen, welche auch durch den Verband in Form von Prämien für den Einsatz von Jugendlichen in der Meisterschaft, sowie des im vergangenen Jahr durchgeführten „Kadertrainings“ durch Herrn Hartmut Schiner, führte unter anderem zu diesem Abgang.

Ein weiterer Posten betrifft die im letzten Jahr durch den SLV durchgeführten Staatsmeisterschaften in Tweng. Das erforderliche Budget in Höhe von € 12.000,00 konnte bis auf € **1.150,00** aufgebracht werden. Besonderen Dank für die Bemühungen und Sponsorsuche gebührt dafür Familie Klary, den Eigentümern des „Landhotel Postgut“ in Tweng (www.postgut.at). Für die nächsten 8 Jahre kann dadurch der SLV durch den ÖSB nicht mehr als Veranstalter verpflichtet werden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation LSO für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Ansonsten blieben alle Referenten mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Verwendung des Budgets der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenerführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner Telefonnummer 0664-113 70 65 oder unter E-Mail-Adresse guenter.vorreiter@aon.at der zur Verfügung.

Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit. Vorreiter Günter

Abrechnung zum Landestag 2008 (Periodenzeitraum: LT 2007 - LT 2008)

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	8.079,20
Pönale	690,50
Subventionen	8.920,00
SIS	1.570,00
Sonstige Einnahmen	642,78
Einnahmen gesamt	19.902,48
Ausgaben	
Beitrag ÖSB	3.630,00
Schul- und Jugendschach	7.157,31
Senioren-schach	1.700,00
SIS	3.905,96
Telefon Ergebnisdienst	406,93
Diverser Aufwand	2.853,16
Staatsmeisterschaft	1.150,00
Ausgaben gesamt	20.803,36
Abgang	900,88

BERICHT DER KONTROLLE

Am Freitag den 14.03.2007 habe ich die Kassenprüfung abgeschlossen und mit Herrn G. Vorreiter die Konten und Bargeld überprüft.

Die Konten, Belege sowie das Bargeld auf dem letzten genauen Stand ohne Beanstandung.

Aufgrund der angeordneten ST.M. 2007 vom ÖSB hatte ich große Bedenken wegen der anfallenden Kosten. Mit großer Freude konnte ich ersehen, dass Herr Präs. DI. G. Herndl und Kassier Herr G. Vorreiter mit viel Zeitaufwand die Gesamtausgaben fast zur Gänze durch Sponsoren einbringen konnten.

Herr G. Vorreiter, wird alle Punkte, was die Kasse betrifft, bei der Sitzung erläutern und Herr Präsident DI. Herndl einen genauen Bericht der Staatsmeisterschaften in Tweng abliefern.

NS: Herrn Präsident Gerhard Herndl ersuche ich, einen Schachmaterialstand anzugeben.

Ich persönlich möchte mich bei allen Mitwirkenden im Vorstand für die freundliche, gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche, dass alles so wie bisher im Vorstand weitergeführt wird.

An den Vorstand stelle ich den Antrag, die Kassenprüfung nach Berichterstattung vom Kassier anzunehmen und die Entlastung des Herrn G. Vorreiter auszusprechen.

Kassa-Prüfer

Haslinger Thomas



WAHLVORSCHLAG DES VORSTANDES



BERICHT DES PASSREFERENTEN

Nach dem Rückgang im Vorjahr (-24) ist in diesem Jahr mit +52 wieder ein deutlicher Aufschwung bei den Spielberechtigungen zu verzeichnen. In der Hauptsache sind es Schüler und Jugendliche die für die deutliche Zunahme sorgten.

Alter Stand: 835 neuer Stand 15.04.2008: **887** = +52
Außerdem gab es 5 Ummeldungen innerhalb Salzburgs, 4 Spieler wurden als Gastspieler angemeldet. Bewährt hat sich die regelmäßige Veröffentlichung der Neuen in der SIS (statt der Gegenscheine) RR

Verteilung der Mitglieder nach dem Alter:

WBL	SEN	U10	U12	U14	U16	U18	U20
66	170	41	60	54	65	40	25

BERICHT DES (EX)-WEBMASTERS

Das Konvertieren der SIS in das pdf-Format und deren Platzierung auf die Homepage macht mir noch Spaß und ich mache es auch weiterhin. Die Sponsor-Logo's auf der Startseite waren deformiert und auch der Counter war (seit wann?) weg. Beides wurde am 31.01.08 wieder hergestellt. E. Reithofer

VORSTANDS-WAHLVORSCHLAG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2008

PRÄSIDENT	DI HERNDL Gerhard	
ADRESSE:	5400 Hallein, Almweg 14 gerhard.herndl @ jacoby.at	
TELEFON:	Privat: 06245/86620 Dienst: 06245/8951-24	
VIZEPRÄSIDENT	Dr. KONRADSHEIM Andreas	
ADRESSE:	5020 Salzburg, Rochusgasse 5 lawoffice @ konradsheim.com	
TELEFON:	Pr. 0662/650628 Mob. 0699/18338800 Di. 0662/833880	
VIZEPRÄSIDENT	WENGER Anton	
ADRESSE:	5441 Abtenau, Rigaus 36 a.wenger @ sbg.at	
TELEFON:	Pr. 06243/2279 Mob. 0676/3347952 Di. 0049/8654-49310	
KASSIER	VORREITER Günter	
ADRESSE:	5230 Mattighofen, Schalchnerstraße 8	
TELEFON:	Pr. 07742/6309 Mob. 0664/1137065 Di. 0662/850044-11	
KASSIER STV	PETERWAGNER Heinz	
ADRESSE:	General Arnoldstraße 11/4/17, 5020 heinz.peterwagner@inode.at	
TELEFON:	0664 / 8560472	
SCHRIFTFÜHRER	WUNDERL Daniela	
ADRESSE:	Radeckerweg 12, 5101 Bergheim daniela.wunderl @ a1.net	
TELEFON:	Privat: 0662 / 45 46 08 Mobil: 0676 / 71 471 17	
SCHRIFTF. STV	RETTEBACHER Robert	
ADRESSE:	5081 Anif, Augasse 3 reroschach @ aon.at	
TELEFON:	Pr. 06246/73 6 86 Mobil: 0664/21 240 90	
EHRENPRÄSIDENT	GROISS Karl	
ADRESSE:	5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 5/6	
TELEFON:	Priv. 0662/886253 Tirol: 04852/62939 Mobil: 0676/7159089	
EHRENPRÄSIDENT	DIESS Rudolf	
ADRESSE:	5020 Salzburg, Konrad Laib Straße 18	
TELEFON:	Privat: 0662/630845	
LANDESSPIELT.	KAISER Wolfgang	
ADRESSE:	5026 Salzburg, Uferstraße 44 royalsalzburg@gmx.at	
TELEFON:	Pr. 0662/62 39 89 Mob. 0664/43 50 808 Di.: 0662/43 46 18	
BEISITZER	DI MOSSHAMMER Wolfgang	Dr. VLASAK Reinhard
ADRESSE:	5020 Salzburg, Kirchenstr. 35	5020 Salzburg, Moosstraße 99
TELEFON:	Pr. 0662/ 45 10 23	0662/832144 Mob.0664/4032846
E-mail:	moss @ aon.at	rvlasak @ applied-biotech.at
BEISITZER	REITHOFER Edmund	STOJAKOVIC Miro
ADRESSE:	5424 Bad Vigaun, Landstr. 102	5760 Saalfelden, Blattfeldstr. 7/1
TELEFON:	Pr.06245/80119 Mo:0676/3143910	Pr.06582/70003 Di.06582/72662
E-mail:	edi.reithofer @ gmx.at	stojakovic @ aon.at

❑ WAHLVORSCHLÄGE AUSSCHÜSSE/REFERENTEN ❑

SPIELAUSSCHUSS

LSPL. KAISER Wolfgang

Siehe Vorstand

FLATZ Helmut

5020 Sbg. Wilhelm Erbenstraße 9/15
Pr. 0662/429544 Mob. 0664/2523965
h.flatz @ aon.at

HERNDL Gerhard

Siehe Vorstand

WENGER Anton

Siehe Vorstand

HOPFGARTNER Andreas

6310 Mondsee, Warte am See 12, 5310-I.
Pr. 06232/337713 Di. 06233/8227-16
a.hopfgartner @ utanet.at

REFERENTEN

JUGEND

EGGER Dr. Martin Pr. 0664/2416464
Pfungauerstr. 16c, 5202 Neumarkt a.W.
office@egger-consulting.com

SCHULSCHACH

STOJAKOVIC Miro
Siehe Vorstand

SCHULSCHACH-STV

KAISER Wolfgang
Siehe Vorstand

TUWO Änderungen des Vorstandes

§ 16.1. Nichtantreten einer Mannschaft

Tritt eine Mannschaft ohne entschuldbaren Grund nicht an, so hat der Verein, der sie entsendet, ein Pönale zu entrichten. Dieses Pönale beträgt

für die Landesligen	€ 240,-
für die 1. Klassen	€ 180,-
für die 2. und 3. Klassen	€ 40,-
für die Landescup	€ 40,-

Das Pönale wird in der vorletzten Runde auf das 1,5-fache und in der letzten Runde auf das 2-fache des vorgesehenen Betrages erhöht. In den Landesligen und in den 1. Klassen wird die Mannschaft aus dem laufenden Bewerb sofort ausgeschlossen, in den 2. und 3.Klassen jedoch erst im Wiederho-

ELO & MELDEWESEN

HERNDL Gerhard
Siehe Vorstand

SENIOREN

HASLINGER Thomas, 5760 Saalfelden
Thorerstraße 5 Mobil: 0676 / 6388737
06582/72196 – Email: thaslinger @ sbg.at

FERNSCHACH

BOLDA Günther
5020 Salzburg, Boznerstraße 17
Di. 0662/4478-259 Pr. 0664/3580561
guenther.bolda @ a1.net

SIS – ERGEBNISMELDUNGEN

Noch ungewiss: RETTENBACHER Robert
theroschach @ aon.at Tel. 01/546 805 434
Sonstiges siehe Vorstand

DISZIPLINARAUSSCHUSS

VORSITZ: Noch offen	
	SCHEICHL Walter
	GRUNDNER Alois
Ersatz	WALLNER Kurt
Ersatz	SCHMID Johann
Ersatz	FRIEDL Gerhard

KONTROLLAUSSCHUSS

VORSITZ: HASLINGER Thomas	
ENDTHALER Arnold	

lungsfall. Über Entschuldigungsgründe entscheidet der Vorstand des SLV.

Neu:

Über Entschuldigungsgründe entscheidet der Spielausschuss.

§ 14.1.8. Gemeinsame Schlussrunde **NEU**

In den einzelnen Klassen soll die Schlussrunde gemeinsam ausgetragen werden. In diesen Schlussrunden kann ein Schiedsrichter vom Spielausschuss ernannt werden.

§ 14.4.2. Spielverlegung

In zwingenden Fällen können Spiele einvernehmlich mit dem Gegner um höchstens 14 Tage vor oder zurückverlegt werden. Die Begegnung muss aber vor der letzten Runde ausgetragen werden. Von der Verlegung ist auch der Spielausschuss (LSplT) zu verständigen.



Neu

In zwingenden Fällen können Spiele einvernehmlich mit dem Gegner um höchstens 14 Tage vorverlegt oder bis zum übernächsten Spieltermin verlegt werden. Die Begegnung muss aber vor der letzten Runde ausgetragen werden. Von der Verlegung ist auch der Spielausschuss (LSpLt) zu verständigen.

Bei höherer Gewalt kann bei Nichtantreten einer Mannschaft auf Antrag der Spielausschuss eine Neuaustragung anordnen.

§ 14.4.6. Terminverschiebung

Bei zwingenden Gründen hat der Spielausschuss die Möglichkeit Termine, Runden und einzelne Begegnungen zu verschieben. Diese Änderungen hat er den Vereinen spätestens ~~zwei Wochen~~ vor dem geplanten Spieltermin bekannt zu geben

Neu:

Bei zwingenden Gründen hat der Spielausschuss die Möglichkeit Termine, Runden und einzelne Begegnungen zu verschieben. Diese Änderungen hat er den Vereinen spätestens 10 Tage vor dem geplanten Spieltermin bekannt zu geben.

§ 14.4.1. Spieltage

Als Spieltage sind in den Tabellen die Samstage angeführt. Die Spiele beginnen um 15.00 Uhr. Auf Wunsch ~~des Gastvereines~~ muss der Spielbeginn auf 16.00 Uhr verlegt werden. Die Verschiebung muss vor dem Klubabend des Heimvereins bekannt gegeben werden.

Neu:

Auf Wunsch muss der Spielbeginn auf 16.00 Uhr verlegt werden.

VEREINS-ANTRÄGE ZUM LANDESTAG 2008

SCHACHKLUB SALZBURG-SÜD

VEREINSANTRAG 1

Landes-Einzelmeisterschaften (LEM)

Vorbemerkung: Schon seit längerer Zeit fristen die Landeseinzelmeisterschaften ein Schattendasein und werden gelegentlich als Anhängsel anderer Bewerbe ausgetragen. Hinsichtlich der Teilnahmemöglichkeit besteht für die Mitglieder der SLV-Vereine keinerlei Chancengleichheit. Aus diesen Überlegungen ergibt sich die Notwendigkeit, die LEM neu und attraktiv zu gestalten. Der Schachklub Salzburg-Süd stellt daher an den Schachlandestag 2008 den folgenden **Antrag**:

1. Der Schachlandestag 2008 setzt eine fünfköpfige, das gesamte Gebiet des Landesverbandes berücksichtigende Arbeitsgruppe ein, die bis 15. September 2008 einen neuen Modus für die Landes-Einzelmeisterschaft vorlegt.
2. Der Schachlandestag 2008 ermächtigt den Landesverbandsvorstand, den Vorschlag der LEM-Arbeitsgruppe – allenfalls mit Änderungen und Ergänzungen – so in Kraft zu setzen, dass die Landeseinzelmeisterschaft 2010 bereits nach dem neuen Modus durchgeführt werden kann.
3. Für den neuen Modus gibt der Schachlandestag nachstehende Richtlinien vor:
 - a) Die Salzburger Landeseinzelmeisterschaft wird im Zwei-Jahres-Rhythmus in den Jahren mit geraden Zahlen ausgetragen.
 - b) Da künftig die Landesmeister ohne Elo- Beschränkung an den österreichischen Staatsmeisterschaften teilnehmen dürfen, können nur österreichische Staatsbürger den Landesmeistertitel erwerben.
 - c) Der neue Modus muss allen Mitgliedern der SLV-Vereine mit einer Elo- Zahl über 1900 die konkrete Möglichkeit geben, an der Landeseinzelmeisterschaft teilzunehmen.
 - d) Der neue Modus kann auch vorsehen, in den Jahren mit ungeraden Zahlen Vorbewerbe bzw. Vorqualifikationen durchzuführen.
 - e) Für die Finalbewerbe sind – nach Möglichkeit gesponserte – Geld- und/oder Sachpreise bereitzustellen.
 - f) Zu überlegen wäre auch, die Landeseinzelmeisterschaft (Vorbewerbe oder Finalbewerbe) alternierend mit dem Landescup auszutragen, der dadurch seinerseits an Attraktivität gewinnen würde.

Salzburg, 17. März 2008

Willi Sauberer (Obmann Schachclub Salzburg Süd)



VEREINSANTRAG 2

Regionalmeisterschaften

Präambel: In den vergangenen Jahren wurden verschiedentlich regionale Schachmeisterschaften durchgeführt, ohne dass hierfür rechtliche Grundlagen existierten. Es erscheint daher zweckmäßig, hierfür den § 12 der TUWO „Sonstige Turniere“ um eine Ziffer 12.3. zu erweitern. Der Schachklub Salzburg-Süd stellt daher an den Schachlandestag 2008 den **Antrag** auf Aufnahme folgender Bestimmungen in die TUWO.

Gleichzeitig wird beantragt, diese Bestimmungen aus Zweckmäßigkeit mit Beginn des Spieljahres 2008/09 in Kraft zu setzen, da sie ja keinen Einfluss auf irgendwelche andere Meisterschaften haben.

§ 12.3. Regionalmeisterschaften

Bezirke, Städte, Gemeinden oder andere geographisch determinierbare Gebiete innerhalb des Wirkungsbereiches des Salzburger Schachlandesverbandes sind unter Einhaltung der folgenden Bestimmungen berechtigt, regionale Meisterschaften durchzuführen.

12.3.1. Der Durchführung einer bestimmten regionalen Meisterschaft müssen so viele Vereine zustimmen, dass die von ihnen vertretenen Mitglieder mit Spielberechtigung mindestens zwei Drittel dieser Mitglieder repräsentieren.

12.3.2. Die regionale Zuordnung richtet sich nach geographischen Grenzen und der Einteilung der Mannschaftsmeisterschaften des SLV.

12.3.3. Der Veranstalter (ein Verein, eine Spielgemeinschaft, mehrere Vereine gemeinsam) muss die SLV-Vereine der betreffenden Region mindestens drei Monate vor Nennungsschluss über die Durchführung der Regionalmeisterschaft informieren.

12.3.4. Zur Festlegung der Spielbedingungen und Spieltage ist die gleiche Mehrheit erforderlich, die unter Punkt 12.3.1. angeführt ist.

12.3.5. Bei allen Wertungen eines Regionalturniers gelten die Bestimmungen für die Vereinsmeisterschaften nach § 6 der TUWO.

Salzburg, 17. März 2008

Willi Sauberer (Obmann Schachclub Salzburg Süd)

SCHACHKLUB NEUMARKT

VEREINSANTRAG 3

§10.2.

TOTAL NEU: Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die zum Spielbeginn eine **Stammspielerberechtigung** für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen UND noch an keinen anderen Qualifikationsturnieren eines anderen Bundeslandes zum selben Staatsmeisterschaftsbewerb teilgenommen haben.

Der 2. Satz, die Schüler der Neigungsgruppen betreffend, soll total gestrichen werden, weil das Ganze dann keinen Sinn machen würde. Außerdem kann sich jeder interessierte Schüler, wenn er an der LEM teilnehmen will, bei einem Verein anmelden.

Begründung:

Bei den letzten Landesmeisterschaften im Februar 2008 kam es vor, dass sich ein Schüler, der sich bei den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften 2008 (ausgetragen im Dez. 2007) nicht für die Staatsmeisterschaften qualifizieren konnte, noch schnell als Gastspieler eines Salzburger Vereins anmeldete, um vielleicht in Salzburg diese Qualifikation zu schaffen. Heuer war dies möglich, da §10.2. der Salzburger TUWO noch aus einer Zeit stammt, in der es in Salzburg keine Gastspieler gab und deshalb der Passung „eine gültige Spielberechtigung“ reichte.

Der Zusatz „... und noch an keinen anderen Qualifikationsturnieren eines anderen Bundeslandes zum selben Staatsmeisterschaftsbewerb teilgenommen hat“ wird deshalb nötig, weil z.B. OÖ die Landesmeisterschaften 2008 bereits im Dezember 2007 austrug (s.o.), ein Spieler, der die Qualifikation dort nicht schaffte sich mit 31. Dezember noch nach Salzburg ummelden konnte.

Dr. Martin EGGER

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>